



Nach dem Schweiß kommt der Preis: Die erfolgreichen Pferdesportler des PSK Nordschwarzwald und des RR Hügelland bei der Siegerehrung.

Foto: Bäßler

Entscheidung in der letzten Dressur

Pferdesport | Reiterring Hügelland gewinnt in Königsbach Vergleichskampf gegen PSK Nordschwarzwald

Es geht in erster Linie ums Prestige, wenn sich die Auswahlteams des Pferdesportkreises Nordschwarzwald (PSK) und des Reiterrings (RR) Hügelland aus dem Enzkreis zum sportlichen Wettbewerb treffen. Sieger in diesem Jahr wurde das Team Hügelland.

■ Von Michael Stark

Das Ergebnis von 140:118 Punkten für die Mannschaft aus dem Enzkreis lässt unter Umständen vermuten, dass die Pferdesportler aus den Kreisen Calw und Freudenstadt beim 13. Vergleichskampf auf der Anlage des RFV Königsbach eine klare Niederlage haben einstecken müssen, nachdem ihnen im 2015 in Pfalzgrafenweiler noch der Gesamtsieg in den Disziplinen Springen und Dressur gelungen war. »Eindeutig war der Vergleichskampf überhaupt nicht. Bis zur letzten Prüfung waren unsere Reiterinnen und

Reiter auf der Siegerstraße«, kommentiert Harald Brandl, Vorsitzender des PSK Nordschwarzwald, das Ergebnis. Entscheidend um den Gesamtsieg war die letzte Prüfung, eine Dressur der Klasse L auf Kandare. Der PSK Nordschwarzwald war mit nur zwei Startern angetreten und hatte daher allein schon der zahlenmäßigen Übermacht des Reiterrings Hügelland nichts entgegen zu setzen. Beste PSK-Reiterin war als Siebte Susanne Hoyler von der RSG Altheim auf ihrem Haifi El Sorrento. Besonders die Springer haben bis zu diesem letzten Wettbewerb für eine Führung des PSK Nordschwarzwald gesorgt. In der Zweisterne-Springprüfung der Klasse A belegte Josephine Schütz von der RG Waldhof Wildberg auf Coralie den ersten Platz. Zweiter wurde Julian Seeger vom Hof Georgenau auf Ballentina und Dritte wieder Josephine Schütz mit ihrem zweiten Pferd Cody. Den vierten Platz belegte Jasmin Nußstern von der RSV Calw-Spindlershof. Erst auf Platz



Heinz W. Hauke bei der Siegerehrung nach dem Springen mit gezogenem Helm zum Zuschauergruß.

Foto: Bäßler

fünf folgte die erste Reiterin des Reiterrings Hügelland. In der Springprüfung der Klasse L mit Stechen holte sich Heinz W. Hauke vom RV Pfalzgrafenweiler mit L'Isabelle und Sandra Kleiner mit Udo (Königsbach) den Sieg. Mit Antonia kam der erfahrene Springreiter Hauke noch auf den dritten Platz. Rang fünf ging an Andrea Proß mit Gismone Le Joli, Platz sieben an Josephine Schütz von der RG Waldhof Wildberg. In der Einsterne-Dressurprüfung der Klasse A belegte Jasmin Terigi vom TSV Altensteig mit San Diego als beste Starterin des Gästeteams den 4. Platz. Der Vergleichskampf der Reiter aus den beiden benachbarten Pferdesportkreisen hat inzwischen Tradition. Sie ist eingebunden in das Jahresprogramm der Sportkreise Calw, Freudenstadt und Pforzheim Enzkreis. Ausgetragen werden die Wettbewerbe der Pferdesportler gewöhnlich als Rahmenprogramm eines mehrtägigen Reitturniers. In diesem Jahr war dies das Turnier in Königsbach.

■ Pferdesport

Kreisvergleichskampf Reiterring Hügelland – PSK Nordschwarzwald in Königsbach

Springen Klasse A**

1. Josephine Schütz, Coralie, RG Waldhof-Wildberg, null Fehler/44.39 Sekunden; 2. Julian Seeger, Ballentina, RG Hof Georgenau, 0/48.32; 3. Josephine Schütz, Cody, RG Waldhof Wildberg, 0/50.64; 4. Jasmin Nußstern, Coco Cabana, RSV Calw-Spindlershof, 0/50.87; 5. Vanessa Lasslob, Joli Coeur, TV Mühlacker, 0/52.35; 6. Sandra Meier, Quentin vom Schleifbach-Hof, GER/Schwarzwälder RV Freudenstadt, 0/53.65; 7. Julia Strohhäcker, First Choice, Pforzheimer RV, 0/63.19; 8. Nicole Kühnapfel, Zaubermaus, TSV Altensteig, 2/71.19.

Dressur Klasse A* – 1. Abteilung

1. Naomi Kirschner, Seytana, PF Straubenhardt, 8,0; 2. Katrin Honold, Aski, Pforzheimer Reiterverein, 7,6; 3. Zoe Weitner, Napati vom Liebfrauenberg, RFV Zaisenhausen, 7,3; 4. Louise Anumu, Cordian, Pforzheimer RV, 7,1; 4. Melanie Julia Jüngling, Shetana, RFV Königsbach, 7,1; 4. Jasmin Terigi, San Diego, TSV Altensteig, 7,1; 7. Jennifer Engelstätter, Lana Joy, RSV Calw-Spindlershof, 6.

Dressur Klasse A* – 2. Abteilung

1. Kathrin Bauer, Sunday Rose, RFV Effringen, 7,8; 2. Caroline Wirth, Batita de Coco, RC Heiligenbrunn, 7,4; 3. Ella-Lauren Kehl, Pennino, RC Bretten, 7,2; 3. Natalie Wagner-Langjahr, Royal Andiamo, RFV Königsbach, 7,2; 5. Annalena Braun, Summer Sky, LRZV Göbri-chen, 7,0; 5. Melanie Julia Jüngling, Fürst Fawkes, RFV Königsbach, 7,0; 5. Nadine Schneider-Vejtsada, Lennox, LRFV Weil der Stadt, 7,0.

Springen Klasse L mit Stechen

1. Heinz W. Hauke, L'Isabelle Hauke, RFV Pfalzgrafenweiler, null Fehler/30.85 Sekunden; 1. Sandra Kleiner, Udo, RFV Königsbach, 0/30.85; 3. Heinz W. Hauke, Antonia, RFV Pfalzgrafenweiler, 0/31.90; 4. Alexandra Rieber, Dejanero, RFV Königsbach, 0/32.39; 5. Andrea Proß, Gismone Le Joli, RSG Altheim, 0/32.44; 6. Marvin Seifert, Sunshine, LRZV Göbri-chen, 0/33.41; 7. Josephine Schütz, Cantari, RG Waldhof Wildberg, 0/35.59; 8. Martin Haizmann, Arthos, RFV Pfalzgrafenweiler, 0/36.19.

Dressur Klasse L* Kandare

1. Alexandra Pfeil, Diamond Lady, TV Mühlacker, 7,7; 2. Alexandra Pfeil, Wanonida, TV Mühlacker, 7,0; 3. Sharon Brenk, Shetana, RFV Königsbach, 6,5; 4. Sharon Brenk, Fürst Fawkes Brenk, RFV Königsbach, 6,3; 5. Naomi Kirschner, Seytana, PF Straubenhardt, 6,0; 6. Natalie Wagner-Langjahr, Daylight, RFV Königsbach, 5,6; 7. Susanne Hoyler, Haifi El Sorrento ox Hoyler, RSG Altheim, 5,2; 8. Marielle Anumu, Falco, Pforzheimer RV, 4,8; 9. Heinz W. Hauke, D'hex, RFV Pfalzgrafenweiler, 4,0.

Kasselring testet

Basketball | KKK Haiterbach gut drauf

(rup). Die Basketballer von KKK Haiterbach sind mitten in der Vorbereitung zur Spielrunde 2061/17 in der 2. Regionalliga. Im seinem ersten Vorbereitungsspiel bezwang das Team des neuen Trainers Sascha Kasselring den Oberligaaufsteiger aus Zuffenhausen mit 79:69 Punkten. Nach etwas zerfahrenem Beginn steigerte sich das Team aus Haiterbach und landete am Ende einen sicheren Erfolg. Der Haiterbacher Coach hat das Spiel genutzt, um alle Akteure unter Spielbedingungen zu sehen. Für das zweite Vorbereitungsspiel hatte sich Sascha Kasselring mit den Panthers aus Schwenningen einen echten Hochkaräter ausgesucht. Dass sich beim 78:66 am Ende die Gäste über den Sieg freuen konnten, störte in Haiterbach niemanden. Gegen das Team aus der 1. Regionalliga zeigte KKK Haiterbach einen couragierten Auftritt. Die Panthers zählen zu den Anwärtern für den Aufstieg in die 2. Bundesliga. Gegenüber dem Spiel gegen die Mannschaft aus Zuffenhausen war eine

deutliche Steigerung auszumachen. Dennoch war die Fehlerquote noch zu hoch. Das Publikumsinteresse an dem Spiel war recht groß. »Der zweite Auftritt war viel besser. Die vergangenen Wochen war viel Ausdauer und Krafttraining angesagt. Nun haben wir vier Wochen Zeit uns einzuspielen und taktisch weiterzukommen« so Sascha Kasselring. Der nächste Test steht am Samstag dieser Woche beim MTV Stuttgart an. Das neue Team des ehemaligen Haiterbacher Trainers Domagoj Buljan geht ebenfalls wie Schwenningen in der 1. Regionalliga an den Start. Erster Gegner von KKK Haiterbach in der Regionalliga Baden-Württemberg ist am Sonntag, 25. September, die Mannschaft des ESV Stuttgart. In Stuttgart will Sascha Kasselring in seinem ersten Punktspiel als Trainer gleich mal vorlegen und für Vorfreude auf den ersten Heimauftritt sorgen. Dieser folgt eine Woche später am Sonntag, 2. Oktober. Zu Gast ist dann das Team von BB Ulm.

Beate Köstel holt Gold im Dreistellungskampf

Sportschießen | Juniorinnen der SG Neuweiler verpassen Bronze nur denkbar knapp

■ Von Albert M. Kraushaar

Beate Köstel 439,1 Ringe, Olympiasiegerin Barbara Engleder 439,2 Ringe, Sonja Pfeilschifter (mehrfache Olympiateilnehmerin) 439,0 Ringe, der Abstand der Medaillenanwärterinnen im Kleinkalibergewehr freistehend auf der 50-Meter-Distanz war vor den letzten zwei Schüssen nur minimal. Gold ging auf der Olympiaschießanlage in München-Hochbrück schließlich an Beate Köstel (ehemals Gauß). Die Reustenerin hatte es damit zum zweiten Mal innerhalb weniger Tage geschafft, Rio-Heldin Barbara Engleder zu bezwingen. Spannender Dreikampf um die Medaillen Die Gewinnerin des Vorkampfes, Isabell Straub aus Bayer (589 Ringe), konnte nicht in den Kampf um die Medaillen eingreifen und wurde Vierte. Das Trio Köstel, Engleder, Pfeilschifter machte

den Kampf um die Medaillen unter sich aus. Eine 8,7 bedeutete schließlich die Bronzemedaille für die Vorkampfsiegerin Sonja Pfeilschifter (589). Im Kampf um die Goldmedaille hatte sich im vorletzten Durchgang Beate Köstel mit einer 10,3 gegenüber einer 9,8 von Barbara Engleder einen kleinen Vorteil von 0,4 Ringen erkämpft. Doch damit war die Olympiasiegerin immer noch gut dabei. Mit dem Kleinkalibergewehr freistehend auf 50 Meter sind 0,4 Ringe fast ein Nichts. Traumergebnis mit dem letzten Schuss Was folgte war der große Auftritt von Beate Köstel: Nachdem sie den letzten Finalschießschuss abgedrückt hatte, leuchtete eine 10,9 auf. Ein Treffer wie er besser nicht geht, den kann man nicht schießen, der muss schlichtweg reinfliegen. Bei Barbara Engleder leuchtete eine 10,3 auf, damit musste sich die Olympiasiegerin ausgerechnet in ihrer Gold-



Melanie Stabel von der SGI Neuweiler hätte nur zu gerne eine Medaille aus München mit nach Hause gebracht. Foto: Kraushaar

schwarzwälder addierte. Gut dabei war auch Judith Mohaupt (Höfingen) mit 574 Ringen auf Platz 25. Lisa Müller vom SV Ebhausen zielte mit 580 Ringen als Zehnte ebenso knapp am Finale vorbei wie Ramona Kugele (579 Rang zwölf). Die Oberlenghardterin Sabrina Kalb wurde mit 563 Ringen auf Platz 66 geführt. Als Team schloss das Trio mit 1722 Ringen auf Rang fünf ab. Pech hatten in München die B-Juniorinnen aus der Region. Für die SGI Neuweiler am Start, belegte die Mannschaft mit Melanie Stabel (573/Platz sechs), Sarah Würz (571/Platz elf) und Sophie K. Petry (566/Platz 23) mit 1710 Ringen bei Ringgleichheit mit dem Bronzemedallengewinner Rang vier. Für Teresa Röhl, für den SV Ebhausen am Start, endete der Wettkampf im Kleinkalibergewehr-Dreistellungskampf mit guten 570 Ringen auf Rang zwölf. Zusammen mit ihren Teamkolleginnen Sarah Brauchle (562/Rang 32) und Lisa Frank (555/Rang 49) reichte es zu Platz elf.

Disziplin von Rio geschlagen geben. Jenny Klein vom SSV Bad Herrenalb kam mit guten 576 Ringen auf Rang 19. Katja Braun belegte mit 556 Ringen den 79. Platz, was sich in der Summe mit 1714 Ringen und Rang neun für die Nord-